

Die bekannten und in ihrer Art unerreichten
Unterrichtsbriefe nach der

Methode Toussaint-Langenscheidt

liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmässig mit
der neuen Orthographie versehen für die folgenden Sprachen vor:

Englisch*	Niederländisch	Schwedisch
Französisch*	Rumänisch	Spanisch*
Italienisch*	Russisch*	Ungarisch

In Vorbereitung: Polnisch, Portugiesisch, Altgriechisch, Lateinisch. Zu den mit * versehenen Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher etc.) mit derselben Aussprachebezeichnung zur Verfügung stehen.

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar

[126] 19. 3. 1911. Habe bereits vier Sprachen erlernt, und beschäftige mich nun mit dem Studium der englischen (für mich also die fünfte) Sprache. Zu diesem Zwecke liess man einen Lehrer der englischen Sprache hierher kommen; dieser Lehrer (ein gebürtiger Franzose) führte mich aber in ein solches Regellabyrinth, dass ich demütig bekennen musste, dass das englische Idiom das erste sei, welches meine Kräfte übersteige. Obwohl ich kurz vorher meinen Eltern geschrieben habe, sie mögen mir eine englische Grammatik und ein Wörterbuch senden, hatte ich doch den Entschluss gefasst, meine Zeit nicht mehr zu verlieren mit dem Studium einer Sprache, die für mich zu schwierig ist. Zwei Tage nach diesem Entschluss erhielt ich von den Eltern das englische Lehrbuch von mit dem Wörterbuch von Muret-Sanders. Die Lehrbücher von habe ich stets für die besten gehalten; ich war mit ihnen ziemlich zufrieden. Im Wörterbuch von Muret Sanders las ich die Ankündigung von Ihren „Original-Unterrichtsbriefen“; diese Anzeigen waren so verführerisch geschrieben, dass ich mir sagte: man schreibt eben so, um Propaganda zu machen und Geld zu gewinnen; wahr könne gewiss nicht alles sein. Jedoch konnte ich der Versuchung nicht widerstehen und liess anfangs Dezember des letzten Jahres durch meinen Bruder ein Probeheft kommen, das ich gründlich studierte. Ich war so entzückt über diesen Brief, dass mir meine vorher lieben Lehrbücher von ganz zum Ekel wurden. Einen Monat nachher (anfangs Januar) sandten Sie mir auf Bestellung der Buchhandlung Haag in Luzern (Schweiz) das ganze Werk (36 Briefe). Seitdem ich nun Ihre wirklich ganz originalen Briefe lese, studiere ich mit einer erstaunlichen Leichtigkeit; ein leidenschaftlicher Romanleser kann nicht mit einer grösseren Begierde an seine Lieblingslektüre gehen, als ich zu Ihren Briefen; keine Sprache scheint mir nun so leicht zu erlernen wie die englische, und doch hielt ich vor kurzem dieses Studium als für mich unmöglich, obwohl ich ja schon vier Sprachen beherrsche, ein Umstand, der das Studium bedeutend erleichtert. Ich studiere Ihre Briefe ohne irgendwelche Ermüdung, mit grossem Vergnügen, ja mit solcher Leidenschaft, dass ich feste Willenskraft brauche, um meine übrigen Pflichten nicht zu vernachlässigen; erst Ihre Briefe lehrten mich gründlich studieren. Auf jeder Seite fühlt man, dass das Werk lange Jahre harte Arbeit in Anspruch nahm, so vollkommen finde ich Alles. Ich mache Riesenfortschritte; kann Ihre Briefe nicht genug rühmen. Ihre Reklamen enthalten ganze, volle Wahrheit und nur Wahrheit.
F. G. R. in C.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)

Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 29/30.